

Spanferkel am Reck-Spiess in Herznach

Turnershow «al dente» viermal ausverkauft: morgen Mittwoch noch Plätze frei

Dominik Senn

Spanferkel am Reck-Spiess, fliegende Salatschnecken und tanzende Sorbetkugeln, dazu knusprige «Herznacher Schnägge»: Das ist die Herznacher Turnershow 2007. Nur morgen Mittwoch sind noch einige wenige Plätze frei.

HERZNACH. Für die Besucher der Aufführungen kommenden Mittwoch, Freitag und Samstag: Die Turnershow Herznach hat Biss. Ein Besuch lohnt allemal. Zusatzreizen ist das nicht nur den turnerischen und athletischen Fähigkeiten der Mitglieder des Sport- und Turnvereins (STV), sondern auch der ideenreichen Umsetzung des Mottos «al dente – die Show mit Biss», wie sich die Besucher der drei ersten – übrigens komplett ausverkauften – Vorstellungen am vergangenen Wochenende überzeugen konnten. Ein wahres Feuerwerk farbiger Kostüme, durch die Luft wirbelnder Körper, Musik, Sketchs, Videoclips, Tanz, Akrobatik und Turnen entfaltete sich auf der Turnhallenbühne. Das Regieteam mit Claudia Müller und Thomas Rubin hatte ganze Arbeit geleistet. Genau genommen ist die Herznacher Turnershow ein 15-Gang-Menü. Die «Mise en place» besorgten die Aktiven Mixed mit einer rasanten Team-Aerobicnummer, die Jugi klein mit Bodenturnen und das Mutter-Kind-Turnen mit mühsamen Luftsprünge der Kleinen, und schon sorgte das Kinderturnen mit einer rhythmisch einwandfreien Nummer für das Backen eines Kuchens zum Dessert. Die Damen der Aktiven gebärdeten sich in der Folge als attraktive Gastgeberinnen und zeigten ihr beeindruckendes Können am Stufenbarren. Die Mädchen gross servierten tanzenderweise ein Cocktail als Gruss aus der Küche. Den Ape-



Die umwerfende Spanferkel-Nummer am Reck.

Fotos: Dominik Senn

ritil mit Popcorn, die Suppe und das Salatbuffet führen die Aktiven Mixed in drei Nummern hintereinander auf; kunstvolle Barrenübungen, eine hervorragend inszenierte Showtanzeinlage, die auf Verlangen des Publikums wiederholt werden musste, und fliegende «Salatschnecken» an langen Seilen, die an der Bühnenwand auf und ab krochen oder über die Köpfe der Zuschauer sausten, endeten in der verdienten ersten Verdauungspause.

Begeistertes Publikum

Fast jede Nummer war von einem Sketch oder einem Videofilm begleitet. Die Crew von «Fernsehkoch Studi» kommentierte das Diner, und Videofilme dokumentierten die Produktion der kulinarischen Klassiker Herznachs, die «Herznacher Schnägge» und den Wein. Die Einlagen kamen gut an, sodass sich fast niemand daran störte, dass sie teilweise zu lang gerieten. Rhythmustanznummern, Pferd-, Barren-, Boden- und Reck-Turnen von Damen Aktive, von Jugi/Herzen, Akti-



Die Jugi in tollen Kostümen beim Bodenturnen.

ve Mixed und die Nummer der tanzenden Sorbetkugeln alias Männer- und Frauenriege, ein Feuerspektakel und die Schlusspräsentation liessen das gut gelaunte Publikum begeistert mitfeiern und klatschen. Alle waren sich einig: Im STV Herznach bewegt sich viel. Umwerfend die Spanferkel-Nummer der Aktiven Mixed in abenteuerlichen Kostümen: Der «Grillrost» war ein Reck, an dem zum Gaudi des Publi-

kums wild gewordene Jäger und Ferkel herumirrten. Die Reservation der letzten drei Aufführungen läuft täglich von 18 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 077 421 89 35. Wie STV-Präsidentin Priska Jäger der NFZ sagte, sind die Aufführungen am kommenden Wochenende wieder ausverkauft; für die Aufführung morgen Mittwoch sind noch einige wenige Plätze frei.